

# MICHAEL SCHRODI

INFO-BRIEF IM OKTOBER 2024



**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.



Liebe Genossinnen,  
liebe Genossen,

erinnert sich noch jemand an den Juni 2021? Da stand die SPD in Umfragen teilweise bei 14 Prozent. Drei Monate später, bei der Bundestagswahl, wurden wir mit 25,7 Prozent stärkste Kraft und stellen seither den Kanzler. Bei der Brandenburg-Wahl hatte ich ein kleines Déjà-vu: Die SPD landete nach einer starken Aufholjagd von Dietmar Woidke wieder auf Platz eins. Bei aller Freude über das starke Ergebnis in Brandenburg: Die Ergebnisse der AfD in Ostdeutschland sind erschreckend und besorgniserregend. Und die SPD-Ergebnisse der Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen zeigen, dass die Wählerinnen und Wähler am

Ende zu den Parteien tendieren, die in den Kampf um Platz 1 eingreifen. Bei einer Zuspitzung mit SPD-Beteiligung können wir viele Wählerinnen und Wähler für uns mobilisieren und hervorragende Ergebnisse einfahren. Auch im September kommenden Jahres wird es so eine Zuspitzung geben: Auf der einen Seite ein starker Sozialstaat, gute Löhne und soziale Gerechtigkeit mit Bundeskanzler Olaf Scholz, auf der anderen Seite eiskalte Blackrock-Lobby-Politik des Herrn Merz. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir wieder sehr viel besser dastehen werden, als es permanente Wasserstandsmeldungen glauben machen.

Bis es soweit ist, haben wir und ich ganz persönlich noch einiges vor. Es stehen zahlreiche Gesetze an, die ich gerade für die SPD-Fraktion federführend verhandle und in denen es darum geht, das Land gerechter zu machen und Anreize für mehr Investitionen zu schaffen. Das Steuerfortentwicklungsgesetz und das Jahressteuergesetz sind zwei sperrige Begriffe für ein riesiges Bündel an Änderungen und Anpassungen im Steuerrecht, die jeden Bürger betreffen.

# Steuerfortentwicklungsgesetz – Entlastungen für Bürgerinnen und Bürger und wirtschaftliche Impulse

Mit dem „Gesetz zur Fortentwicklung des Steuerrechts und zur Anpassung des Einkommensteuertarifs“ werden die Bürgerinnen und Bürger in der Einkommensteuer entlastet und steuerliche Impulse der Wachstumsinitiative umgesetzt. Es geht insgesamt um 21 Milliarden Euro. Wir heben unter anderem den steuerlichen Grundfreibetrag, auf den keine Einkommensteuer entfällt, genauso wie den Kinderfreibetrag an. Wichtig für uns Sozialdemokrat\*innen: Familien mit mittleren und kleinen Einkommen waren durch die Teuerungsraten besonders stark betroffen und sollen deshalb nach unserem Willen von einer weiteren starken Anhebung des Kindergeldes profitieren. Hier haben wir mit dem Finanzminister noch einen Dissens, denn nach seinen Plänen würden wieder Bestverdiener am stärksten entlastet.



Meine [Rede](#) dazu im Plenum am 26. September.

Der Wirtschaft wollen wir mit steuerlichen Erleichterungen Anreize für Investitionen und Forschung/Entwicklung bieten. Dabei ist klar: Nur wer tatsächlich investiert, profitiert auch. Dazu kommen Anreize für den Kauf von E-Autos, die Reform des Gemeinnützigkeitsrechts und vieles mehr.

An dieser Stelle mein Angebot: Wenn euch Details zu den neuen Steuergesetzen interessieren, dann kontaktiert gerne mich und mein Team. Auch dafür bin ich MdB: um komplizierte Sachverhalte den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen!

# Jahressteuergesetz



In unserem Wahlkreis ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum ein Dauerthema, wir leben in einer Region, die zu den teuersten der Bundesrepublik gehört. Deshalb ist die neue Regelung für die so genannte Wohngemeinnützigkeit für unsere Region besonders wichtig: Die Neue Wohngemeinnützigkeit kommt! Helmut Kohl hatte dieses Förderinstrument beendet, wir werden den Bau kostengünstiger Wohnung für Menschen bis in die Mitte der Gesellschaft wieder steuerlich fördern. Wir hatten das im Koalitionsvertrag vereinbart, nun setzen wir unser Versprechen um.

Ein weiteres Beispiel aus diesem Paket, das wir am 18.10. im Bundestag beschließen werden: Gemeinden sollen künftig an der Gewerbesteuer beteiligt werden, wenn auf ihrem Gebiet Stromspeicher stehen, so, wie es bei Solar- und Windkraft auch schon gemacht wird. Das ist ein wichtiger Bestandteil der Energiewende, denn wenn Gewerbesteuer fließt, haben die Gemeinden einen größeren Anreiz, mitzumachen.

Ebenfalls bedeutsam sind einige neue Regelungen zur Umsatzsteuerbefreiung. Musiklehrer, Bildungseinrichtungen und Kommunen befürchteten, von den Änderungen negativ betroffen zu sein. Wir haben diese Bedenken sofort aufgenommen. Ich kann euch versichern: Wenn es eine Verschlechterung geben sollte, dann werden wir diese Maßnahme nicht umsetzen. Schon jetzt ist klar: Die Umsatzsteuerbefreiung für den Sportstättenbau, die eine Verschlechterung für die Kommunen bei der Finanzierung bedeutet hätte, wurde auf Veranlassung der SPD bereits wieder aus dem Gesetz herausgenommen. Auch hier wirkt gute sozialdemokratische Finanzpolitik. Insgesamt sind es über 100 Gesetzesänderungen oder neue Gesetze, die wir gerade im Jahressteuergesetz verhandeln. Eine sehr arbeitsintensive Zeit mit täglichen harten Verhandlungsrunden, über die ist in den Medien nichts zu lesen.

## Stabile Rente

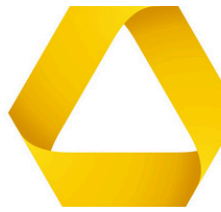


Die Bundesregierung hat das Rentenpaket II abgesegnet. Auch damit wollen wir einen Teil unserer Wahlkampfversprechen umsetzen. Zentrales Vorhaben ist eine langfristige Stabilisierung des Rentenniveaus statt einer Absenkung, wie es Konservative und Liberale immer wieder fordern. Im parlamentarischen Verfahren will die FDP nun die Einigung wieder aufschnüren. Ich kann euch sagen: Das werden wir nicht mitmachen.

# Bürokratieentlastungsgesetz

Noch so ein langes Wort, ich mache es kurz: Das BEG IV ist ein wichtiger Schritt hin zum Abbau von Melde- und Informationspflichten, ein Schritt hin zu einer beschleunigten Digitalisierung und einer für die Bürgerinnen und Bürger deutlich vereinfachten Steuererklärung. Insgesamt umfasst das Papier 74 Artikel – es war eine Mammutaufgabe!

# COMMERZBANK



Zurzeit versucht die italienische UniCredit, eine Übernahme der Commerzbank vorzubereiten. Sie hat sich 21 Prozent der Anteile gesichert, darunter auch 4,49 % des Bundes. Und das nicht offen und konstruktiv, sondern klammheimlich unter Umgehung von Meldeschwellen. Ich habe in meiner Rede darauf hingewiesen, dass dieses Verhalten wenig vertrauensbildend ist, sondern einen aggressiven Angriff auf die Commerzbank darstellt, und ich dankbar bin, dass sich unser Bundeskanzler und die Bundesregierung in der Sache klar positioniert haben: Wir sehen die Commerzbank auch zukünftig als eigenständiges, unabhängiges Bankhaus. In diesem Fall gilt es zu bedenken: Die Bundesregierung war nach der Finanzkrise 2008 und 2009 mit 18 Milliarden Euro bei der Commerzbank eingestiegen, um den deutschen Finanzmarkt zu stabilisieren und um zu verhindern, dass weitere Geldhäuser und die Wirtschaft in Schieflage geraten. Außerdem ging es damals und geht es jetzt um die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Commerzbank, deren Arbeitsplätze wir schützen wollen. Deshalb wird es von unserer Seite keine weiteren Anteilsverkäufe geben. Die Commerzbank schreibt inzwischen schwarze Zahlen, sie ist die zweitgrößte Bank und wichtiger Kreditgeber für unsere Wirtschaft, und das soll auch in Zukunft so bleiben!



Hier meine [Rede zum Thema](#) in der Aktuellen Stunde am 25. September.





Am 20. Juli haben mich die Delegierten im Wahlkreis als Kandidat für die Bundestagswahl 2025 nominiert. Ich danke euch allen und freue mich über die große Zustimmung! Dass auch Norbert Walter-Borjans zu diesem Anlass extra nach Bayern gekommen ist, bedeutet mir viel.



Herzlichen Glückwunsch dem neu gewählten Vorstand der SPD im Landkreis Dachau! Mit Johanna Wagner und Luca Zimmermann stehen zwei neue Vorsitzende an der Spitze und übernehmen nun Verantwortung für die nächsten beiden Jahre, also auch für die anstehenden Bundestags- und Kommunalwahlen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

*vlnr: Luca Zimmermann (Vorsitzender), Stefan Brix (Beisitzer), Sabine Decker (Beisitzerin), Ludwig Prischenk (Kassier), Katja Caspari (Beisitzerin), Johanna Wagner (Vorsitzende), Andreas Gente (Beisitzer), Marianne Klaffki (Beisitzerin), Michael Grimmer (stellv. Vorsitzender) und Michael Schrodi, MdB.*



“Bericht aus Berlin” im OV Maisach-Gernlinden: Danke für die gute Diskussion und die vielen Interessierten, auch außerhalb der SPD. Außerdem durfte ich eine Jubilarin ehren.



“Wie gerecht ist Deutschland?” Zu diesem Thema hat mich die SPD in Wasserburg eingeladen. Es muss gerechter werden, ist die Antwort, vor allem bezgl. der Vermögensungleichheit.



Danke an Manfred Kircher und die SPD Erdweg, die eine Wanderausstellung zu den NSU Verbrechen in den Wahlkreis geholt hat. Beeindruckender Vortrag von Birgit Mair, der Kuratorin!

# TERMINE

## **Bezirksparteitag der SPD Oberbayern mit Kandidatenreihung**

Samstag, 12. Oktober 2024, 12 Uhr, Bürgerhaus Burghausen, Marktler Str. 15, Burghausen

## **Parteitag der SPD im Landkreis Fürstentfeldbruck**

Samstag, 9. November 2024, 11 Uhr in Emmering

## **Landesvertreterversammlung**

Samstag, 7. Dezember 2024,

Liebe Genossinnen und Genossen,

die kommenden Wochen werden anstrengend und spannend! Wir werden im Bundestag noch vor Dezember viele Gesetze auf den Weg bringen. Dazu kommen die SPD-Kandidatenreihungen.

Ich hoffe auf eine gute Platzierung.

Einstweilen wünsche ich euch einen schönen Herbst.

Freundschaftliche Grüße,

Michael Schrodi, MdB, Wahlkreisbüro, Ilzweg 1, 82140 Olching,  
Telefon: 08142 5010589 Mail: michael.schrodi.wk@bundestag.de



**SPD** Soziale Politik für Dich.